

Aus unserem Verlag zeigt

Die „Jahresschau des deutschen Schrifttums“ anlässlich der ersten großdeutschen Buchwoche!

Helmut Bollweiler

Der Staats- und Wirtschaftsaufbau im fascistischen Italien

Die nationale Wirtschaft vom 5. Juni 1938:

„Die sachliche und bei aller Kongenialität der Stoffbehandlung klare Sprache machen das Werk zu einem ausgezeichneten Handbuch und zu einem Standardwerk, dessen man bei ernsthafter Behandlung italienischer staats- und wirtschaftspolitischer Fragen kaum mehr wird entbehren können.“

Das Buch wurde in die NS.-Bibliographie aufgenommen.

Kartonierte RM 12.—, Leinen RM 15.—

Helmholtz

Nationalsozialistische Arbeitspolitik

Der Aufbau, Heft 19 vom 1. Oktober 1938:

„Es gibt dem im Betrieb stehenden Praktiker Einblick in die große Linie unserer kommenden volkswirtschaftlichen Entwicklung... Es wendet sich aber vor allem an die, die aus politischem Interesse genauen Aufschluss über alle brennenden wirtschaftspolitischen Tagesfragen haben und näheren Einblick in den Umbruch von der kapitalistischen Ausbeutungswirtschaft zur sozialistischen Volkswirtschaft nehmen wollen. Das Buch ist eine der besten Einführungen in die sozialistische Volkswirtschaft.“

Kartonierte RM 4.20

Peter Jegenleuf

Probleme der Rationalisierung im Rahmen nationalsozialistischer Wirtschaftsauffassung

Zeitschrift für Organisation, Heft 7/1938:

„Dieses Buch gehört zu der bisher kleinen Gruppe wissenschaftlicher Arbeiten, welche in der Lage sind, die Kenntnis nationalsozialistischer Wirtschaft zu vermitteln, statt aufs neue mit erledigten Gesetzen und Gedankengängen zu infizieren.“

Das Buch wurde in die NS.-Bibliographie aufgenommen.

Kartonierte RM 3.30

Hervorragende Presseurteile und Sachverständigenurteilen würdigen außerdem diese Werke.

Laufend erscheinende Besprechungen und Prospekte unterstützen Ihre Werbearbeit, um die Sie bitten. Wir rufen auch den auslandsdeutschen Buchhandel zur Mitarbeit auf!

Käufer: Politiker, Propagandisten, Schriftleiter, Bibliotheken, Historiker, Regierungs- u. Verwaltungsstellen, Schulungsleiter, Betriebsführer, Industrie- und Handelskammern, Wirtschaftsorganisationen, Arbeitsämter, Die Deutsche Arbeitsfront ufm.

Konrad Tritsch Verlag

Wt. 248 (Verlag, den 21. Oktober 1938)

Ludwig Schulte-Strathaus

Das Bild als Waffe

Die französische Bildpropaganda im Weltkrieg

Der SA.-Führer, Nr. 9 vom September 1938:

„Das Buch gibt eine erschütternde und wahrheitsgetreue Übersicht der Hejze gegen Deutschland mit den Mitteln des Spottbildes. Es wird hier dem Leser klar, welche gefährliche Waffe gerade auch das Spottbild im Kampf gegen Deutschland gewesen ist. Bevor dieser Geist nicht restlos aus der dafür verantwortlichen Nation verschwunden ist, kann es eine dauerhafte Verbündigung nicht geben.“

Unser Wille und Weg, Heft 8 vom August 1938:

„Die französische Bildpropaganda findet hier eine eingehende Bearbeitung rein sachlicher Art. Das Werk ist daher für unsere Propagandisten von außerordentlichem Interesse.“

Kartonierte RM 6.—, Leinen RM 8.40

Theodor Deimel

Carlyle und der Nationalsozialismus

Eine Würdigung des englischen Denkers im Lichte der deutschen Gegenwart

Braune Wirtschaftspost, Heft 12 vom 19. März 1938:

„Der Verfasser hat sich mit dieser Arbeit einer dankenswerten Aufgabe unterzogen... weil über Carlyle gewissermaßen die Stille führt, auf der sich das Deutschland und das England der Zukunft, die „zwei Schwestern“, wie sie Carlyle nennt, treffen könnten, indem sie „finden, daß sie blutsverwandt sind“. Das Bild, das der Verfasser entwirft, ist klar, aufs Wesentliche gehend und umfassend... Daß der Verfasser eine klare Scheidung der Ebenen vorgenommen hat, was allzu leicht unterlassen oder als minder wichtig angesehen wird, ist vielleicht sein bedeutendstes Verdienst.“

Das Buch wurde in die NS.-Bibliographie aufgenommen.

Kartonierte RM 3.—

Würzburg = Humühle

Nr. 248 (Verlag, den 21. Oktober 1938)

[K]

5850

[Z]

5851